



Presseinformation

Schmierstoff als Konstruktionselement Dritter GETLUB-Kongress versammelt über 130 Experten der Antriebstechnik

Frankfurt / Mannheim, 27.3.2014: Schmierstoffe sind von essentieller Bedeutung für die Entwicklung von Getrieben, sie sind ein zentrales Konstruktionselement.

Vor diesem Hintergrund legte der dritte GETLUB-Kongress in Mannheim den Fokus auf die integrierte Welt der optimierten Schmierung von Antriebssträngen mit allen beteiligten Komponenten.

Im Rahmen von insgesamt neun Themenschwerpunkten bot die Veranstaltung den über 130 Teilnehmern ein breites Spektrum an Vorträgen aus Industrie und Wissenschaft. Darunter Beiträge zur Effizienz und Nachhaltigkeit, zu speziellen Getriebeanwendungen, bis hin zu Schmierstoffentwicklungen, -prüfverfahren und –anforderungen sowie Tribosystemen und den entsprechenden Analyseverfahren.

„Der GETLUB-Kongress zeigt erfolgreich auf, wie eng das Zusammenspiel von Schmierstoffen und Antriebskomponenten ist, und dass im Hinblick auf Performance, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit gesamtheitliche Konzepte gefragt sind. Das gilt für den Automobilbau, den Maschinenbau oder die Antriebstechnik“, so Dr. Andrea Jacobsen, Zone Industrial Marketing Manager EAME, ExxonMobil Fuels&Lubricants, im Rahmen der Eröffnungsvorträge.

Sehr zufrieden mit dem Kongressverlauf zeigte sich auch der Geschäftsführer der Forschungsvereinigung Antriebstechnik e.V. (FVA), Hartmut Rauen: „GETLUB hat das Ziel, Ingenieuren sowie Technikern aus Entwicklung, Konstruktion sowie Betrieb und Service eine Plattform für den Erfahrungsaustausch zu bieten. Das ist erneut gelungen.“

Pressekontakt

Frank Brückner
Forschungsvereinigung Antriebstechnik e.V.
Telefon 069 / 6603-1864
E-Mail: frank.brueckner@vdma.org

Über die FVA

Die FVA (Forschungsvereinigung Antriebstechnik e. V.) ist das weltweit traditionsreichste und größte Innovationsnetzwerk in der Antriebstechnik. Seit 1967 arbeiten Industrieentwickler und wissenschaftliche Forscher gemeinsam an vorwettbewerblichen Grundfragen der Antriebstechnik. Diese Form der industriellen Gemeinschaftsforschung liefert die Basis für Produktinnovationen der über 200 FVA-Mitglieder.

Internet: fva-net.de